



## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_10**    **JAHRGANG 48**  
                 **13. März 2019**

### **Publikationsrichtlinie der Bergischen Universität Wuppertal vom 13.03.2019**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert am 17.10.2017 (GV. NRW S. 806), hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Richtlinie erlassen.

#### **Inhaltsverzeichnis:**

Präambel

§ 1 Anwendungsbereich

§ 2 Name der Universität

§ 3 Angaben zur weiteren Zugehörigkeit

§ 4 Mehrfache institutionelle Zugehörigkeiten

§ 5 Akademisches Identitätsmanagement, Autorennamen und Autorenprofile

§ 6 Information und Beratung

§ 7 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

#### **Präambel**

Wissenschaftliche Publikationen stellen eine quantifizierbare Größe dar und können somit als messbarer und vergleichbarer Indikator der an einer Universität erbrachten Forschungsleistungen dienen. Institutionelle Leistungsvergleiche wie Rankings basieren vielfach auf Publikationsdaten.

Ziel der vorliegenden Richtlinie ist es, alle wissenschaftlichen Publikationen von Angehörigen der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) eindeutig und vollständig zuordnen zu können und auf diese Weise die Sichtbarkeit der an der BUW erbrachten Forschungsleistungen zu gewährleisten bzw. zu erhöhen.

**Im Sinne der angestrebten einheitlichen Außendarstellung ist die vorliegende Publikationsrichtlinie für die gesamte Bergische Universität Wuppertal verbindlich.**

## **§ 1 Anwendungsbereich**

Die vorliegende Richtlinie gilt für alle wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Beschäftigten - auch für außerplanmäßige Professorinnen und Professoren - der Bergischen Universität Wuppertal sowie für Promovierende und Studierende.

Ebenso richtet sie sich an alle vorübergehend oder gastweise forschenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Lehrbeauftragte sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten, deren Publikationen im Rahmen des Aufenthalts an der Bergischen Universität Wuppertal entstanden. Soweit Publikationen und andere Schriftdokumente einen unmittelbaren Bezug zur Bergischen Universität Wuppertal haben, gilt die Richtlinie auch für die Honorarprofessorinnen und Honorarprofessoren.

## **§ 2 Name der Universität**

Die Bergische Universität Wuppertal hat eine verbindliche standardisierte Affiliationsbezeichnung in deutscher und englischer Sprache festgelegt.

Der offizielle Name der Bergischen Universität Wuppertal lautet:

**Bergische Universität Wuppertal**

oder:

**University of Wuppertal**

Diese Namensbezeichnung ist bei allen Affiliationsangaben im gesamten Publikationsprozess zu verwenden, auch dort, wo die Forschungsstätte benannt wird: Kongresse, Symposien, Vorträge, Forschungsanträge etc.

Bei der ersten Nennung in einer Publikation muss der Name vollständig ausgeschrieben werden und die Abkürzung (BUW) stehen. Im weiteren Textverlauf kann dann die Abkürzung BUW verwendet werden.

In nicht deutschsprachigen Publikationen soll die Zugehörigkeit stets als „University of Wuppertal“ (ohne Abkürzung) angegeben werden.

## **§ 3 Angaben zur weiteren Zugehörigkeit**

Die Angabe der Fakultät ist obligatorisch. Wenn weitere Angaben über die institutionelle Zugehörigkeit erwünscht sind, ist auf offizielle Namen und Begriffe zurückzugreifen. Diese weitere organisatorische Spezifizierung ist optional, jedoch für diese Organisationsform einheitlich zu verwenden. Die Bergische Universität Wuppertal verfügt über drei Arten von Forschungseinrichtungen: Interdisziplinäre Zentren, In-Institute sowie An-Institute.

Die Angabe von Universität und Fakultät sowie optional die weitere organisatorische Spezifizierung in der angegebenen Reihenfolge trägt zur richtigen Zuordnung der Publikation bei:

**Bergische Universität Wuppertal  
Fakultät für Beispielwissenschaften  
Musterinstitut - Lehrstuhl für Musterwesen und  
Beispieltechnik**

Die korrekten Fakultätsbezeichnungen und weitere Informationen sind im Intranet der Bergischen Universität Wuppertal unter:

<https://www.grafik.uni-wuppertal.de/corporate-design.html>

bzw.

<https://www.grafik.uni-wuppertal.de/corporate-design/corporate-wording.html>  
abrufbar.

#### § 4

#### **Mehrfache institutionelle Zuständigkeiten**

Manche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehören neben der Bergischen Universität Wuppertal noch einer weiteren Universität oder Einrichtung an. Auch in diesen Fällen ist die BUW immer als erste Affiliation anzugeben.

Bei temporärer Zugehörigkeit zu einer weiteren Institution neben der/den Heimateinrichtung/en kann diese als zusätzliche Affiliation genannt werden, sofern dort substanzielle Forschungsleistungen erbracht wurden. Dies gilt beispielsweise für einen längeren, aber zeitlich begrenzten Forschungsaufenthalt an einer Gastinstitution.

Die Angaben gelten auch für Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler der BUW.

Beispiele:

**Max Mustermann<sup>1,2</sup>**

<sup>1</sup>University of Wuppertal, Germany

<sup>2</sup>Osaka Institute of Technology, Japan

oder:

**Erika Musterfrau<sup>1,2</sup>**

<sup>1</sup>University of Wuppertal, School of Humanities,  
Germany

<sup>2</sup>Technical University of Kosice, Slovakia

Im Falle eines Institutionenwechsels während des Forschungs- und Publikationsprozesses ist in jedem Fall die Einrichtung zu nennen, an der die Forschungsleistung primär erbracht wurde. Fand die Forschungstätigkeit an beiden Einrichtungen zu relevanten Teilen statt, sind beide Einrichtungen zu nennen.

#### § 5

#### **Akademisches Identitätsmanagement, Autoren timer und Autorenprofile**

Als Autorin oder Autor einer wissenschaftlichen Veröffentlichung sind diejenige Person oder die Personen anzugeben, die entsprechend den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis einen eigenen wissenschaftlichen Anteil an dem Arbeitsergebnis haben.

Um Autorinnen und Autoren in Datenbanken eindeutig identifizieren zu können, sollte sich möglichst frühzeitig auf eine einheitliche Schreibweise und Version seines persönlichen Verfassernamens festgelegt werden. Diese Version soll in sämtlichen Publikationen verwendet werden.

Autorenprofile wie ORCID, Researcher-ID in Web of Science oder Scopus Author-ID tragen dazu bei, dass Autorinnen und Autoren eindeutig identifizierbar sind.

Viele Datenbanken und Zitierdienste erfassen Publikationen nicht oder unvollständig, wenn die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nicht über ein eigenes Autorenprofil verfügen. Die Open Researcher and Contributor iD (ORCID) → <https://orcid.org/> ist für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von immer größer werdender Bedeutung. ORCID Profile können nicht nur Publikationsdaten enthalten, sondern auch Verknüpfungen zu anderen Systemen wie die Gemeinsame Normdatei (GND), Researcher-ID oder Scopus Author-ID.

Die Bergische Universität Wuppertal empfiehlt allen Autorinnen und Autoren die Anlegung einer ORCID iD zur eindeutigen Identifikation der eigenen Autorenschaft.

## **§ 6 Information und Beratung**

Die Universitätsbibliothek der Bergischen Universität Wuppertal berät und unterstützt bei Fragen zum persönlichen akademischen Identitätsmanagement. Sie leistet Hilfestellung bei der Erstellung eines eindeutigen Autorenprofils via ORCID.

<https://www.bib.uni-wuppertal.de/de/a-z-seiten/wissenschaftliches-publizieren.html>

## **§ 6 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung**

Diese Publikationsrichtlinie tritt nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal am 01.04.2019 in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Rektorats der Bergischen Universität Wuppertal vom 11.12.2018.

Wuppertal, den 13.03.2019

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Lambert T. Koch